

HEFTCHEN

3. JAHRGANG | JUNI BIS AUGUST 2014



Von Familien – für Familien!
Das
kostenlose
Familienmagazin
für Paderborn

Da steht was drin!

▶ INHALT

- 02 Das Titelbild & Vorwort
- 03 Lob & Tadel
- 04 Ausflugstest: Tatort Paderborn
- 08 Interview-Portrait: Markus Schmiegel – Leiter der KBS
- 14 Expertentipp: Gütesiegel
- 16 Sonderthema: Knifflige Fragen
- 18 Veranstaltungskalender
- 26 Erwins Ecke
- 27 Buch-Empfehlungen
- 28 Hörbuch-Empfehlung
- 29 Tipps & Tricks
- 30 Kleinanzeigen
- 31 Service-Seite & Impressum

🖼️ DAS TITELBILD

Sie strahlt mit dem Gold um die Wette: Unser Titelkind Charlotte (7) freut sich am Glanz des Edelmetalls mitten in Paderborns Fußgängerzone, das die Künstlerinnen Clea Stracke und Verena Seibt zum Kunstprojekt „Tatort Paderborn 2014“ dort aufgetragen haben. So macht der Stadtbummel gleich doppelt so viel Spaß ...

💬 VORWORT

Ohne dass es geplant gewesen wäre, geht es in dieser Ausgabe viel darum, alles richtig zu machen: Beim Expertentipp fragen wir nach dem Nutzen von Gütesiegeln, wenn man die besten, fairsten und korrekten Produkte kaufen möchte. Beim Interviewporträt unterhalten wir uns über Fragen, Anforderungen, Antworten und Hilfen bei der „richti-

SPAR- UND BAUVEREIN ■■



Für alle

besser wohnen

Giersmauer 4a | 33098 Paderborn
Telefon: 05251 - 29 00-0 | www.spar-und-bauverein.de

gen Erziehung“ und in einem kleinen Extra geht es um richtige Antworten auf Kinderfragen, die einen auf dem falschen Fuß erwischen. Richtig machen kann aber auch so einfach sein: Daher schlagen wir wie immer ein paar richtig gute Sachen vor zum Basteln, Lesen, Hören, Klicken, Kochen und Unternehmen. Viel Sonne damit!

Heike Haase

LOB & TADEL

Lob ...

Wann sind wir endlich dran? Diese Frage ist genauso gefürchtet wie die Frage, ob man das Meer schon sehen kann und ob wir bald da sind. Aber wenn man zum Arzt muss, gehört Warten eben dazu. Nicht umsonst erklärt der Wortstamm den Patienten zum Geduldigen. Die meisten Praxen sind löblicherweise inzwischen bestens ausgerüstet, um ihren Patienten die Zeit kurz werden zu lassen. Insbesondere für Kinder gibt es oft so tolle Spielecken, dass die Kleinen sich schon regelrecht aufs Warten freuen und losreißen müssen. Wenn man dann aber plötzlich und ohne sich vorbereiten zu können, in einem Wartezimmer wieder findet, das ausschließlich auf Große ausgerichtet ist, zieht sich die Zeit plötzlich wie Kaugummi. Unser Lob geht daher diesmal an alle, die auch wenigstens ein paar Kinderbücher parat haben und an die nette Dame, die neulich mit Fingerspielen ausgeholfen hat, als wir wirklich nicht mehr weiter wussten ...

... und Tadel

Was hingegen gar nicht ging, war das Wartezimmer, in dem sich so viele Patienten drängelten, dass einige stehen mussten, darunter eine Mutter mit Baby, das zusehends ungeduldiger wurde. Als die beiden dann endlich aufgerufen wurden, führte der Weg ins Sprechzimmer an einer versteckten Spielecke vorbei. Hätte da mal jemand einen Ton sagen können, oder was?



Kleine (tanzen) ganz groß!

2 ½ bis 3 ½ Jahre	6 bis 7 Jahre
Montag, 16 Uhr	Donnerstag, 16 Uhr
4 bis 5 Jahre	Schnupperstunde möglich.
Dienstag, 16 Uhr	Bitte Termine erfragen.

stüwe TANZ- UND FINGERSPIELKUNDE
weissenberg

Tanzschule Stüwe-Weissenberg
Neuhäuser Str. 28-30 · 33102 Paderborn
Telefon: 0 52 51-2 22 18
E-Mail: mail@stuewe-weissenberg.de
www.stuewe-weissenberg.de

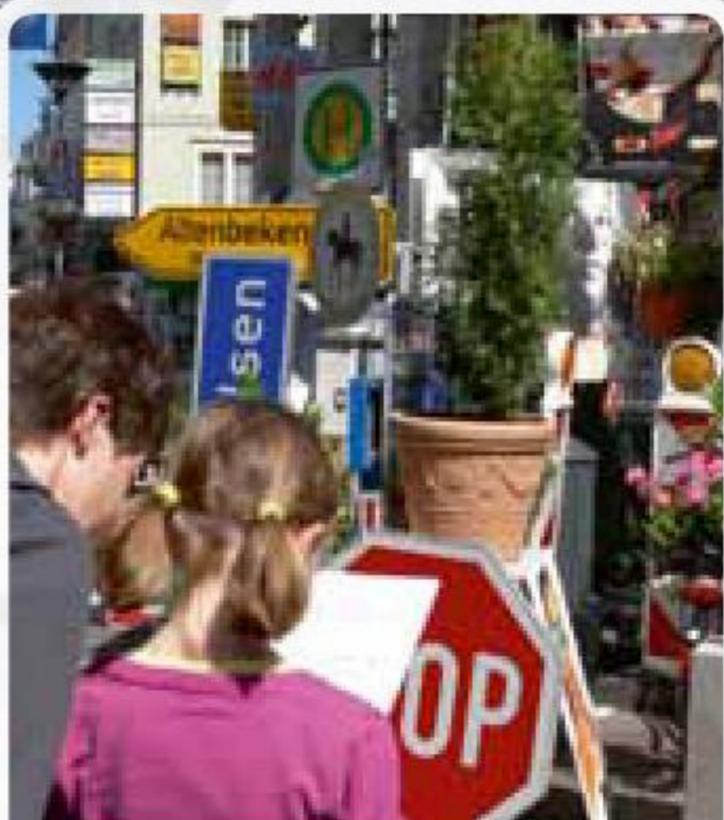


Kinder-Ohren liegen uns besonders am Herzen. Lernen Sie uns kennen. Wir freuen uns auf Sie.

HÖRAKUSTIK
VOLLBACH

Paderborn, Riemekstr.12,
Tel. 05251/27480
www.hoerakustik-vollbach.de

Am „White Elephant“ von Markus Ambach



Tatort Paderborn 2014 – Phänomen Fußgängerzone

Für rund 100 Tage, vom 29. Mai bis zum 7. September 2014, kann man in der Paderborner Innenstadt das Kunstprojekt „Tatort Paderborn 2014 – Phänomen Fußgängerzone“ besuchen und besichtigen. Zwölf nationale und internationale Künstler bzw. Künstlergruppen wurden eingeladen, sich in Paderborn mit Fragen rund um das Thema Fußgängerzone künstlerisch auseinanderzusetzen. Was nehmen wir als Fußgängerzone wahr? Was bedeutet sie uns? Wie hat sich das alles verändert? Gehen wir dorthin überhaupt noch, und wenn ja, aus welchen Gründen? Ist sie Einkaufsmeile, Kommunikationsraum oder schlichtweg Einöde? Wie kann man sie beleben, aufwerten, verschönern? Solche und ähnliche spannende Gedanken nehmen die Installationen, Performances und Interventionen auf. Wer in die Paderborner Innenstadt kommt, trifft früher oder später unweigerlich auf diese temporäre Kunst im öffentlichen Raum. Aber natürlich lohnt ebenso der gezielte Besuch, und das auch mit Kindern, die fasziniert die 11 x 11 m große Schlange

im Paderquellgebiet betrachten oder staunend zu Benjamin Bergmanns Wäschespinne am Westerntorbrunnen hinaufschauen. Sie stehen ehrfürchtig vor der Stadtvergoldung von Stracke & Seibt, bei der etwa 8 qm Westernstraße in drei Arbeitsabschnitten von den Künstlerinnen mit echtem Blattgold belegt werden, um zwischendurch und danach zur Begehung freigegeben zu werden, oder nehmen sofort auf der in der Sonne funkelnden Fläche Platz. Sie erfahren Kräuterpflanzen im Hortus Oblitus von Ooze Architects an der Marktkirche oder freuen sich am Neonleuchtpfau Sometimes von Silke Wagner am Theodorianum. Sie lauschen den Atemzügen der Pferdेलunge in Claudia Brieskes Beitrag oder betrachten Markus Ambachs Schilderwald wie ein riesiges Wimmelbild.

Für Familien bietet sich hier die Möglichkeit, einfach mal auszuprobieren, wie Kinder Kunst wahrnehmen, und den Kindern macht es Spaß, in der Gruppe zu entdecken. Kunst hinterlässt auf jeden Fall Spuren, und zwar



Greta im „Hortus Oblitus“ der Ooze Architects



wertvolle und nachhaltige. Mit vier Gruppen durften wir die Ausstellungsrallyebögen zu „Tatort Paderborn 2014“, die Dr. Rudolf Preuss von der Universität Köln mit Kunststudierenden entworfen hat, vorab testen. Die Rallye führt vom Hauptbahnhof bis zum Theodorianum mitten in der Stadt und bietet so auch einen perfekten Rundgang. Zu jedem Kunstwerk gibt es eine Frage, die mit einem konkreten Lösungswort beantwortet werden muss und eine weiterführende Frage, die zum Nachdenken über das Werk anregt. Am Ende ergibt sich wie im Kreuzworträtsel ein Lösungssatz. Die Bögen (und auch die Lösungen) kann man sich auf dem Blog zum Projekt kostenlos herunterladen und ausdrucken. Dort kann man sich auch bestens vorbereiten.

www.blog-tatort-paderborn.com

Elternmeinung:

Auf jeden Fall ist es gut, wenn man sich auch den Kurzführer besorgt, da dieser einen Lageplan und kurze Erläuterungen zu den Arbeiten enthält. Die kann man aber auch telefonisch bekommen, wenn man die an den Kunstwerken angegebenen Nummern anruft, oder man fragt die ArtScouts, die in der Stadt unterwegs sind, die wir nur leider erst am Ende getroffen

haben. Auch für uns war die Rallye eine Möglichkeit, die Kunstwerke ganz anders und neu anzuschauen. Gemeinsam mit den Kindern mussten wir tüfteln und rätseln, ausprobieren und raten. Am besten ist es sicher, wenn man in einer altersgemischten Gruppe die Fragen beantwortet, denn dann kann man sich gut gegenseitig helfen. Die Kleinen brauchen manchmal einfach Tipps, um genau das richtige Wort zu finden. Auf jeden Fall ist es eine lohnenswerte Ausstellung, und es ist toll, dass es Angebote für Kinder und Familien gibt!

Kindermeinung:

In vier Zweier-Gruppen (und zuweilen mit Unterstützung der Großen) waren unterwegs: Leonie (8 Jahre) und Greta (9 Jahre), Amrei (9 Jahre) mit ihrem Hund Tiggy, Abira und Alicia (beide 12 Jahre), Marlon Severin (10 Jahre) und Zoe-Maria (13 Jahre).

Die Ausstellung hat allen sehr gut gefallen. Dabei waren die meist genannten Höhepunkte die Wäschespinne, der Pfau und der Garten an der Marktkirche. Alicia gefiel aber



Die „Wäschespinnen“ von Benja, min Bergmann
Foto: Thorsten Ahrendt



auch der kleine Apfelbaum, der der Hässlichkeit des Bahnhofsvorplatzes trotzt, besonders gut, und Amrei fand die Stühle an der Marktkirche total gemütlich und schön. Sie wünscht sich, die würden dort für immer stehen bleiben. Alle wünschen sich, den Pfau auch noch einmal im Dunkeln leuchten zu sehen. Die Kleineren waren am Ende ganz schön erschöpft, denn es ist schon eine ganze Strecke Weg zurückzulegen. Sie

fanden die Fragen auch noch recht knifflig und waren froh, hin und wieder die Eltern um Hilfe bitten zu können. Aber das Aufspüren der Kunstwerke hat ihnen viel Freude bereitet. Auch für die Größeren waren die Antworten nicht alle gut zu finden. Sie mussten am Ende ganz schön knobeln, um das Lösungswort herauszubekommen. Dadurch blieb aber der Nachmittag auch für sie spannend.



TATORT PADERBORN

PHÄNOMEN FUSSGÄNGERZONE
EIN KUNSTPROJEKT

29. MAI BIS 7. SEPTEMBER 2014

www.blog-tatort-paderborn.com



Familienfreundliche Angebote im Paderborner Rathaus

Paderborn bietet mit dem Informationsdienst im FamilienServiceCenter ein landesweit vorbildliches Projekt. Die hellen, freundlichen Räume im Rathaus der Stadt sind die erste Anlaufstelle für alle Fragen zum Thema Familie.

Unter **www.familienservicecenter.de** stehen alle gesammelten Informationen rund um die Uhr zur Verfügung. Nahezu alle Institutionen, die zu familienrelevanten Themen wie Erziehung, Gesundheit, Bildung & Betreuung oder Ferien und Freizeit unterstützende Angebote, Veranstaltungen und Beratung anbieten, sind aufgeführt. Alle Mitarbeiter im FamilienServiceCenter helfen gerne bei Fragen und vermitteln an die entsprechenden Fachstellen weiter.

Auch die Anmeldungen zum **Ferienprogramm** des Jugendamtes werden hier entgegengenommen. Das Programm umfasst Angebote aus den Bereichen Kunst und Kreativität, Tagesausflüge, Ferienbetreuung und Reisen sowie sportliche

Aktivitäten von Basketball über Wasserski bis Zumba. Das Heft ist im FamilienServiceCenter erhältlich oder unter www.paderborn.de/ferienspiele einzusehen und buchbar. Darüber hinaus können Paderborner Familien im FamilienServiceCenter die **PaderbornKarte** beantragen. Mit dieser kommen sie in den Genuss zahlreicher Vergünstigungen u. besonderer Angebote. Erstmals in diesem Jahr ermöglicht die Stadt Paderborn auf Initiative des „Runden Tisches Armut“ Kindern im Alter von 4-17 J., deren Eltern z. B. Arbeitslosengeld II, Wohngeld oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten, die **kostenfreie Nutzung der Paderborner Freibäder** während der Sommerferien.

Tel. 05251 88 2085
info@familienservicecenter.de

Öffnungszeiten: Mo-Do 10-12.30 & 14-17 Uhr; Fr und Sa 10-13 Uhr

FamilienServiceCenter



Anmeldungen für die Angebote im Ferienprogramm 2014: Im Rathaus Paderborn
Tel. 05251 881642 • info@familienservicecenter.de

www.familienservicecenter.de



Markus Schmiegel – Leiter der Katholischen Bildungsstätte Paderborn (KBS)

An der Giersmauer in Paderborn findet man den Sitz der KBS Paderborn, der Katholischen Bildungsstätte für Erwachsenen- und Familienbildung. Sie ist Anlaufstelle in ganz vielfältigen Anliegen und bietet ein Kurs- und Bildungsberatungsprogramm an, dass dieser Vielfältigkeit gerecht wird. Markus Schmiegel leitet die KBS Paderborn, und im Gespräch mit ihm stellen wir nicht nur dieses Angebot vor, sondern sprechen auch über Fragen und Herausforderungen, die sich Familien in der Erziehung heute stellen.

HEFTchen: Ich kenne diese Einrichtung noch als die „Familienbildungsstätte“, wo meine Mutter im Advent einen Abend hinging, um Gestecke zu machen. Seitdem hat sich anscheinend einiges verändert.

SCHMIEGEL: Das ist richtig. Solche Kreativkurse bieten wir in dieser Form gar nicht mehr an. „Familienbildungsstätte Paderborn“ meinte nur diesen Standort und war

in diesem Gebäude beheimatet. Die KBS Paderborn arbeitet nun viel mehr in der Fläche. Unser Arbeitsgebiet umfasst nicht mehr nur Stadt und Kreis Paderborn, sondern auch den Kreis Höxter und das Dekanat Lippstadt-Rüthen. In diesem Gebiet kooperieren wir eng mit 65 Familienzentren und 160 Kirchengemeinden. Hier bieten wir etwa 1.500 Kurse an.

H: Wie ist Ihre genaue Aufgabenstellung – wenn es denn nicht mehr um Koch- und Kreativkurse geht?

S: Unser Auftrag ist ganzheitliche Bildung. Das meint auf jeden Fall einen kreativen Umgang mit dem Bildungsbegriff. Es lässt sich also nicht bis ins Letzte festlegen, was wir anbieten, und das finde ich auch sehr gut so. Wir leisten Bildungsberatung und unterstützen Gemeinden in ihrer Bildungsarbeit. Außerdem können sich Mitarbeiter sozialer Einrichtungen bei uns weiterbilden und Gesundheits-, Koch- und Bewegungskurse gibt es weiterhin. Zentrales Thema sind allerdings die Elternkurse und die



Markus Schmiegel

Geboren: 12.03.1965 in Werl

Familie: verheiratet und zwei Kinder, Hanna und Madita

Beruf: Leiter der Katholischen Bildungsstätte Paderborn

Wollte als Kind werden: keine Ahnung ... nichts von den Jungsklassikern wie Polizist oder Feuerwehrmann ... ist irgendwie nicht hängen geblieben

Das fand ich als Kind toll: draußen auf den Feldern spielen. Wir haben uns gerne aus den dort liegenden Heuballen Buden gebaut, bis der Bauer kam und uns verjagte. Natürlich wurde dann geschimpft, aber es gab eben nur ein bisschen Ärger und nicht gleich eine Anzeige, wie es heute oft passiert.

Das fand ich als Kind doof: Aggressionen und Gewalt unter den Kindern.

In unserer Wohngegend hatten sich Banden gebildet, und plötzlich waren meine Freunde und ich auch eine Bande. Das wollten wir gar nicht, wir wollten einfach nur gemeinsam spielen. Diese unnötige Aggression aus reinem Selbstzweck hat mich unglaublich genervt.

Lieblingsplatz in Paderborn: Wir wohnen an der Alme, und dort gehe ich gerne spazieren. Da setzt man sich nicht hin, man läuft und kann dabei wunderbar ausspannen.



Eltern-Kind-Kurse. Wir wollen Familien unterstützen, die Fragestellungen, die Erziehung ihnen heute aufgibt, zu lösen. Bei uns heißt das „elternbegleitende Bildungsarbeit“.

H: Als Mutter vergleiche ich natürlich meine eigene Kindheit mit der meiner Kinder heute. Auch Sie haben – wie fast jeder meiner bisherigen Interviewpartner – das unbeschwerte Spielen in der Natur als eine ihrer schönsten Kindheitserinnerungen in unserem Fragebogen genannt. Gleichzeitig kommt es heute kaum noch vor, dass man Kindern das erlaubt oder vielleicht erlauben kann. Wir hatten deutlich mehr Freizeit, es gab weniger und andere Freizeitangebote, und auch viele andere Entscheidungen mussten unsere Eltern gar nicht treffen. Wie hat sich Erziehung und damit Familienleben Ihrer Ansicht nach in den letzten Jahrzehnten gewandelt?

S: Vor allem sind unsere Umgebung, unser Alltag und damit auch unser Familienleben um einiges komplexer geworden.

H: Sie meinen die vielen verschiedenen Familienmodelle, die heutzutage gelebt werden?

S: Das ist sicher auch etwas, was sich stark gewandelt hat, aber darum geht es mir gar nicht in erster Linie. Ich gebe mal ein Beispiel: Vor nur ein paar Jahrzehnten konnte man seine Autos mit ein bisschen Geschick oft noch selbst reparieren. Die Werkzeugkiste wurde ausgepackt, und dann ging es ans Schrauben. Heute brauchen Sie auf jeden Fall einen Automechaniker.

H: Ich versuche gar nicht mehr, meine Waschmaschine zu verstehen.

S: Oder nehmen Sie den Beruf des Kochs: Der geht schon lange nicht mehr in seine Küche und kocht einfach, sondern er muss jede Menge Vorschriften und Empfehlungen beachten. Auf solche Vielschichtigkeit möchten Eltern ihre Kinder vorbereiten und wissen nicht wie.

H: Das Fernsehprogramm war auch mal



zu Ende, es gab überhaupt nur drei Programme und Internet und Handys waren gar kein Thema. Ich verstehe schon, was Sie meinen, aber wie kann Ihre Arbeit dabei helfen?

S: Es fehlen häufig die Leitbilder. Neue Herausforderungen stellen sich, zu denen man neue Einstellungen finden muss. Man kann oft die eigenen Eltern gar nicht mehr um Rat bitten oder als Vorbild nehmen, weil sich denen ganz andere Fragen gestellt haben. Gleichzeitig muss man bedenken, dass Paderborn eine wachsende, eine Zuzugsstadt ist. Viele Leute haben ihre Familien gar nicht vor Ort. In unseren Kursen wird das ein Stück weit aufgefangen. Die Dozenten und auch die anderen Eltern in der Gruppe bieten eine Art „Docking Station“.

H: Welches Kursangebot machen Sie konkret in diesem Bereich?

S: Wenn sie mögen, können Eltern schon früh mit ihren Kindern bei uns starten. Das Land NRW hat als Programm den „Elternstart“ speziell für das erste Lebensjahr des Kindes aufgelegt und übernimmt dabei die Kosten für fünf Kurstage.

H: Davon habe ich noch gar nichts gehört. Ist das neu?

S: Das gibt es seit knapp 2 Jahren. Bei uns werden diese Kurse sehr gut angenommen.

H: Wie bekommt man diese Förderung? Muss man dazu einen Antrag stellen?

S: Wir handhaben das so, dass wir die Kurse direkt kostenlos anbieten. Einen Antrag muss man selbst nicht stellen. Bei diesen Angeboten arbeiten wir viel mit den Familienzentren oder auch Hebammenpraxen zusammen, da es dazu ja auch spezielle Räume braucht. Beim PEKIP etwa sind die Kinder ja nackt oder nur in Windeln. Dazu muss man schon ein paar Grad höher heizen...

H: PEKIP sagt mir noch was – das Prager Eltern-Kind-Programm, bei dem die Kinder nackt sind und die Eltern



schwitzen wie blöd. Aber inzwischen gibt es so viele neue Vokabeln. Da ändert sich nämlich auch dauernd was! Was zum Beispiel ist KESS?

S: Wie auch bei Triple P geht es in diesen Kursen um ein spezielles Konzept zur Stärkung der Elternkompetenz. Man spricht hier über verschiedene Aspekte, Probleme und Lösungen. Durch die Auseinandersetzung mit dem Thema wird ein reflektierteres Handeln erreicht. Man muss sich immer wieder fragen, was man da gerade macht und wie das eigene Verhalten beim Kind ankommt, was es auslöst. So bringt man mehr Verständnis und Ruhe in das Familienleben.

H: Das klingt nach sehr viel Anregungen und Reden und Theorie und Kommunikation. Aber möchte man nicht manchmal einfach wissen, was man ganz konkret tun kann? Wie schaffe ich es, dass es endlich durchschläft, dass es sauber wird, dass es mehr gesunde Sachen isst? Wie gehe ich mit Trotzanfällen um, oder wie stehen wir um Himmels willen die Pubertät durch? Wie schaffe ich es, nicht aufzubrausen? Manchmal wünscht man sich doch nichts mehr, als das einem jemand sagt, wo der richtige Schalter ist.

S: Aber solche Patentlösungen gibt es nicht. Und letztlich finden die meisten genau das ja furchtbar: Wenn die Oma oder die Tante kommt und kluge Ratschläge erteilt, dann gerne auch ungefragt. Jede Eltern-Kind-Beziehung ist ganz individuell, und Ihr Kind hat ganz andere Schalter als meins. Da ist es sehr viel sinnvoller und hilfreicher, sich grundsätzlich einzustellen und zu hinterfragen. Sicherlich gibt es dann Lebensphasen und Situationen, in denen man nochmal verstärkt Hilfe gebrauchen kann. Solche

Themen tauchen oft auch in den Kursen auf. Die Trotzphase zum Beispiel oder aber auch einschneidende Ereignisse, wie Verlust von Großeltern oder Trennung.

H: Was halten Sie von Erziehungsratgebern?

S: Ich glaube, dass man damit sehr viel Geld verdienen kann. Vielleicht sollte ich auch mal einen schreiben.

H: Wenn man sich anschaut, was sich da in den Buchhandlungen türmt, scheint mir das auch eine lukrative Idee zu sein.

S: Man kann das lesen, und bestimmt bekommt man auch hier Denkanstöße oder Anregungen, aber ein Wikipedia der Kindererziehung wird man darin nicht finden.

H: Mein Sohn und ich waren hier vor einigen Jahren im Mini-Club. Da haben wir uns einmal pro Woche mit anderen getroffen, gesungen, gespielt, gefrühstückt, gebastelt und gequatscht. Sowa gibt es weiterhin?

S: Ja, allerdings heißen diese Kurse jetzt Kidix und sind nach den Elternstart-Kursen quasi der nächste Schritt.

H: Wenn ich das recht verstanden habe, gibt es im Wesentlichen zwei Säulen der Familienkurse in der KBS: Zum einen die begleitenden Kurse, die mehr oder weniger Kinder bzw. deren Eltern im gleichen Alter zusammen bringen. Das sind Spielgruppen, PEKIP-Kurse, KESS und so weiter. Auf der anderen Seite gibt es auch speziellere Angebote für bestimmte Lebenssituationen. Richtig?

S: Genau. Die begleitenden Kurse richten sich an Familien mit Kindern ab etwa drei Monaten bis zum zweiten Lebensjahr.

Manche Eltern kommen hierher, weil sie die Wartezeit bis zum Kindergarten überbrücken wollen, andere weil sie arbeiten



und gerne diese Zeit mit ihrem Kind intensiv nutzen möchten. Auf jeden Fall kann man hier viele Fragen loswerden und bekommt Antworten, Rat und Hilfe oder eben einfach auch die Erkenntnis, dass es anderen ganz genau so geht. Und für die Kinder ist die Begegnung mit Gleichaltrigen natürlich wichtig und gut. Daher gliedern sich diese Treffen eigentlich immer in die Elternzeit, die Kinderzeit und die gemeinsame Zeit.

H: Tatsächlich waren das für uns beide immer Treffen mit Freunden. Mir haben die Gespräche oft geholfen. Ich finde ja, man muss so unendlich viele Entscheidungen treffen, die Außenstehenden vollkommen banal vorkommen mögen, einen aber doch umtreiben. Und dabei konnte diese Gruppe viel helfen, weil sich alle gerade fragen: Welcher Autositz? Beikost wann, wie viel und was? Wie werden wir den Schnuller

los? Was machen wir am Wochenende? Man arbeitet sich derart intensiv in ein Thema ein ... nur ein Kind ist ja geradezu Verschwendung, wenn man bedenkt, welches Knowhow man sich angeeignet hat, um es mal überspitzt auszudrücken. Andersrum aber habe ich auch erlebt, und das gerne zu Kursbeginn, wenn man sich so schön in der Runde vorstellt, dass es vielen auch darum geht, sich als Supermami zu positionieren.

S: Das ist reinste Gruppendynamik – na klar. Natürlich kann man nicht voraussehen, wie sich eine Gruppe entwickelt, aber ein bisschen lässt sich das doch beeinflussen. Die Leiterinnen und die Zeit helfen dabei.

H: Wer sind Ihre Kursleiter und Kursleiterinnen? Sind das Honorarkräfte oder Ehrenamtliche?

S: Es gibt beides. Wenn wir einen Kurs selbst entwickeln und ins Programm



GOTT UND DIE WELT.

Katholische Erwachsenen- und Familienbildung

Bildung begleitet

... Familien

... Ehrenamtliche

... im Beruf



Vielfältige Kursangebote finden Sie in der

KBS Paderborn
Giersmauer 21
33098 Paderborn
Tel.: 05251 689858-0
www.kbs-paderborn.de

GOTT UND DIE WELT.



Katholische Bildungsstätte
für Erwachsenen- und Familienbildung
Paderborn

nehmen, sind es unsere Honorar-Dozenten, mit denen wir schon lange zusammenarbeiten. Es gibt aber auch die Möglichkeit, Kurse in Eigenregie anzubieten. Das tun oft Kirchengemeinden oder andere Gruppen. Dabei unterstützen wir dann in der Öffentlichkeitsarbeit, mit Räumlichkeiten oder auch bei der Akquise von Fördergeldern.

H: Wer ist die Zielgruppe, und wer kommt tatsächlich zu Ihnen? Es sind nicht alle Eltern-Kind-Kurse, oder?

S: KESS zum Beispiel sind reine Elternkurse, bei denen die Kinder nicht dabei sind, und idealerweise nehmen auch beide Elternteile daran teil. Letztlich nutzt es ja nichts, wenn einer sich hier mit Erziehungsfragen auseinandersetzt und der oder die andere arbeitet nicht mit oder schlimmstenfalls sogar dagegen. So wird unterstrichen, dass die Erziehungsarbeit Teamwork ist. Und die Kommunikation darüber ist immens wichtig und hilfreich.

H: Dazu kümmert sich die KBS auch um eine Kinderbetreuung hier im Haus, wie ich weiß. Das gilt auch für Geschwisterkinder, wenn die Eltern mit einem Kind an einem Angebot teilnehmen.

S: Richtig. Dazu kann man anfragen, und wenn für eine bestimmte Anzahl von Kindern Bedarf besteht, richten wir eine Betreuungsgruppe für die Dauer ein.

H: Den KESS-Kurs gibt es auch am Abend!

S: Da würden wir dann sicher schon darauf hinweisen, dass es auch andere Termine gibt und dass das Kind um die Uhrzeit besser zu Hause aufgehoben ist.

H: Stellen immer noch die Mütter die Mehrheit der Teilnehmer?

S: Schon, aber auch in diesem Punkt ist viel Bewegung. Es kommen immer mehr Väter. Manchmal begleiten auch Großeltern die Kinder oder sogar Tagesmütter. Interessanterweise stellen

viele bei der Anmeldung die bange Frage, ob man singen muss. Das scheint ein Angstthema zu sein. Wir versichern dann immer, dass das freiwillig ist und eigentlich ganz selten vorkommt ... meistens sind das dann diejenigen, die später am lautesten und mit Begeisterung schmettern.

H: Es macht den Kindern aber auch so viel Spaß. Wenn meine Tochter weint, hilft Singen immer.

S: Bei uns war es „Lalelu“.

H: Ist es zu schaffen, auch die Familien zu erreichen, die vielleicht Hilfe am meisten benötigen, aber nicht auf die Idee kämen, sich anzumelden?

S: Das klappt über die Fläche oft ganz gut. Die Familienzentren sind an Kitas angegliedert, und hier vermitteln die Erzieherinnen. Sie sprechen Eltern konkret an und machen sie auf Angebote aufmerksam. Da diese dann häufig auch vor Ort stattfinden, werden die Hemmschwelle und die Hindernisse abgemildert.

H: Kann sich jeder die Teilnahme leisten?

S: Wenn wir um die schwierige Situation einer Familie wissen, dann finden wir immer eine Lösung. Wir bemühen uns um Geld aus Fördertöpfen, sprechen das Bistum an oder manchmal auch die Gemeinde vor Ort. Da lässt sich immer ein Weg finden und meist auch so, dass die Familie davon gar nicht groß etwas mitbekommen muss. Wir wollen auf keinen Fall, dass in ohnehin schon belastenden Situationen wie z.B. dem Arbeitsplatzverlust, ausgerechnet die Finanzen Hilfe und Erleichterung unerreichbar machen. Man erlebt oft, dass gerade diese Treffen eine stellenweise Erholung für die Familien bedeuten, und das ist natürlich ein Ziel unserer Arbeit.

H: Werden auch manchmal Eltern verpflichtet, an Kursen teilzunehmen?

S: Wir haben eine Gruppe für Familien, die bereits vom Jugendamt betreut werden. Die Inhalte sind hier darauf ausgelegt, den Wert

eines Kindes in und für die Familie zu diskutieren. Auch hier ist die Teilnahme freiwillig, aber gleichzeitig eine Möglichkeit für die Eltern, ihre Kooperationsbereitschaft zu zeigen. Wir möchten natürlich am liebsten Kurse anbieten, die verhindern, dass das Jugendamt eingreifen muss. Dazu steht eine Weiterbildung im Programm, die Menschen an verschiedenen Stellen schulen soll, auf diese Familien zuzugehen und ihnen zu helfen: „Moderatoren für erschöpfte Eltern“ haben wir das genannt.

H: Welche Rolle spielt eine konfessionelle Bindung bei Ihrer Programmgestaltung? Träger der KBS ist schließlich das Erzbistum Paderborn.

S: Mir würde jetzt kein Thema einfallen, das zu unserem Auftrag passt, aber aus kirchlichen Gründen ausgeschlossen wäre.

H: Ich hätte jetzt auch gerne ein Beispiel genannt, aber mir fällt keins ein.

S: Wir sind themen- und teilnehmeroffen.

H: Wohl aber gibt es spezielle Angebote, die religiös geprägt sind. Ehevorbereitungsseminare zum Beispiel. Machen Sie nicht auch etwas speziell für Kommunionkinder?

S: Das übernehmen die Gemeinden zum Großteil. Kommunionkinder und ihre Eltern können bei uns allerdings an einem „Augenblick-Wochenende“ teilnehmen. Dazu fahren sie gemeinsam ein Wochenende weg. Oft ergeben sich in der Kommunionvorbereitung ganz neue Fragen, die Eltern nicht ohne weiteres beantworten können. Um solche und damit die Reflexion des eigenen Glaubens geht es während des Aufenthalts.

H: Also weniger um reine Detailfragen zu Bibelgeschichten, sondern eher um religiöse Gespräche?

S: Genau.

H: Unterliegen Familien- und Eltern-Kind-Kurse auch einem Wandel? Gibt es Mode-Themen? Was ist quasi das „Zumba“ unter ihren Kursen?



AUGENOPTIK
UWE SCHADE

Sonne? Ja, bitte!
Sommer, Sonne,
Sonnenbrillen – jetzt bei
Augenoptik Uwe Schade.
Allen eine schöne Ferienzeit!

Riemekestr. 8-10 · Paderborn · 05251/27627
Adenauerstr. 66a · Altenbeken · 05255/9356827
www.augenoptik-uwe-schade.de

S: Vor einigen Monaten kam eine Dozentin von einer Weiterbildung mit der Anregung das Thema „Perfektionismus“ zum Kursinhalt zu machen. Wir haben es angeboten und erleben einen regelrechten Ansturm. Offenbar treibt der eigene oder gefühlte Außen-Anspruch nach Perfektion viele Eltern um.

H: Das kann ich mir bestens vorstellen. Das Projekt „Kind“ soll schließlich ebenso gelingen wie das Projekt „Karriere“ oder „Hausbau“. Wenn ich Sie jetzt auch als Vater von zwei Töchtern bitte, mir einen Grundgedanken für Erziehung zu nennen, den man Ihrer Meinung nach beherzigen sollte. Sowas wie den kleinsten Nenner, die Essenz – was wäre das?

S: Das ist nicht leicht, aber ich würde sagen: Sich selbst vertrauen! Wenn man sein Kind liebt, kann man nicht wirklich etwas falsch machen. Nächstenliebe bedeutet, den anderen zu lieben wie sich selbst und damit auch, dass man sich selbst lieben muss, um andere zu lieben, es beinhaltet aber ebenso, dem anderen Freiraum zu geben. Ich denke, das trifft es.

H: Danke für dieses nette und aufschlussreiche Gespräch. Ich gehe mit einigen Denkanstößen nach Hause!

Mehr zur KBS und ihrem Angebot:

Tel.: 05251/689858-0
www.kbs-paderborn.de

Gütesiegel

Wir wissen längst, dass wir als Verbraucher mitbestimmen, wie Produkte hergestellt werden, welche Qualität sie haben und unter welchen Bedingungen die Menschen arbeiten, die für uns an der Herstellung beteiligt sind. Wir entscheiden, was wir kaufen. Eine ganze Flut von Gütesiegeln will uns helfen, nach politischen, ökologischen und gesundheitlichen Kriterien richtig zu entscheiden. Allerdings steht man im Dschungel dieser Labels meistens komplett im Wald. Tanja Hochwald, Umweltberaterin bei der Beratungsstelle Paderborn der Verbraucherzentrale NRW, hat uns als Expertin geholfen, Orientierungshilfen



in diesem Urwald zu finden. Bei der Verbraucherzentrale gibt es dazu weitere Auskünfte und Broschüren zu den Labels verschiedener Produktgebiete.



HEFTchen: Es scheint Tausende verschiedener Gütesiegel zu geben. Wie finde ich heraus, was sie im Einzelnen wirklich aussagen?



T. Hochwald: Man muss sich tatsächlich anlesen, was die Siegel aussagen. Viele Siegel sind selbst erfunden und nahezu wertlos. Infos gibt es z.B. unter www.label-online.de. Man muss aber nicht jedes Label kennen. Diese fünf wichtigsten reichen fürs erste aus: Blauer Engel, EU



Bio Siegel, Fairtrade, Ökotex und Stiftung Warentest.

H: Gibt es zum Beispiel für alles, was für Kinderhände gedacht ist, ein Siegel, das unbedingt drauf sein sollte? Oder wenigstens eines, das wirklich den richtigen Weg zum besten Kauf weist?

TH: Nein, das gibt es nicht. Es kommt immer drauf an, um was für ein Produkt es geht. Spielzeug hat ganz andere Label als beispielsweise Textilien oder Lebensmittel.

H: Sind diese Gütesiegel wichtig, weil die Produktbezeichnungen und -beschreibungen einfach alles enthalten dürfen? Wenn also etwas als „aus der Region“ angepriesen wird, kann es auch von weit her kommen? Wenn etwas aus „nachhaltiger Fischerei“ stammen soll, kann das auch alles und nichts bedeuten?

TH: Richtig. Außer bei Lebensmitteln sind die Begrifflichkeiten kaum geschützt. Man kann alles Mögliche versprechen. Die allgemein anerkannten Siegel (s.o.) bieten da eine höhere Sicherheit, da sie meist extern überwacht werden. Viele firmeneigene Siegel sind aber unbrauchbar. Daher sollte man auch auf die oben genannten, wichtigen Siegel achten.

H: Nehmen wir als Beispiel die Bio-Etikettierung: Welche verschiedenen Siegel gibt es, und was sagen sie eigentlich aus?

TH: Besonders wichtig und aussagekräftig ist das EU Bio Siegel. Es garantiert die Mindeststandards für den BIO-Anbau in der EU. Siegel die darüber hinaus gehen, sind die der Herstellerverbände wie Naturland, Bioland oder Demeter. Auch wichtig ist das Fairtrade Siegel. Viele Bioprodukte tragen es zusätzlich. Dann ist auch den Arbeitern ein fairer Lohn gesichert. Es gibt aber auch fairtrade ohne Bio.

H: Mir ist es mal passiert, dass ein Hochstuhl von der Stiftung Warentest in verschiedenen Testauflagen verschiedene Noten bekommen hat. Wie erklärt sich sowas?

TH: Das liegt daran, dass ein Stuhl, der vor Jahren vielleicht mal „sehr gut“ war,

Nur für kurze Zeit!

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

Jetzt Ferienkurs gratis sichern!

Jetzt gratis!

**Jetzt beraten lassen:
05251 19 4 18
www.schuelerhilfe.de**

Paderborn - Westernstr. 41 (über Kochlöffel) - Tel. 05251 19418
Salzkotten - Auf den Küten 6 (am Rathaus) - Tel. 05258 19418

*1. Gültig nur bei gleichzeitiger Anmeldung für mindestens 6 Monate Einzelnachhilfe in kleinen Gruppen (je nach Standort 119 € bis 168 € pro Monat [UVP]) in teilnehmenden Schülerhilfen.
2. 1 Ferienkurs = 10 Unterrichtsstunden, 85 € (UVP); es erfolgt eine Verrechnung mit dem Schulgeld für den 1. vollen Monat Nachhilfe gemäß Punkt 1.

durch andere bessere Produkte ins Mittelfeld zurück gedrängt wird und beim nächsten Test einige Jahre später nur noch mit „befriedigend“ bewertet wird. Genauso gut kann der Hersteller die Konstruktion abgeändert haben, so dass das Produkt nicht mehr so gut abschneidet. Daher empfiehlt es sich, immer auf aktuelle Testergebnisse zu achten.

H: Kann ich überhaupt politisch korrekt, ökologisch vertretbar und gesundheitlich unbedenklich einkaufen, oder muss man

einfach immer Kompromisse machen?

TH: Ja, man kann sich als Verbraucher schon sehr korrekt verhalten. Das macht aber viel Arbeit, und man muss damit leben können, gewisse Produkte dann einfach gar nicht mehr zu kaufen. Insofern ist es meist einfacher, Kompromisse zu machen. Man muss nur selbst entscheiden, was einem besonders wichtig ist beim Einkauf und sich entsprechen informieren.

BIO GENIESSEN UND ERLEBEN

Wer **Bio-Rindfleisch** direkt ab Hof kaufen möchte, findet dieses beim Vauß-Hof in Scharmede. Der kleine Hofladen öffnet jeden Samstag von 10 bis 13 Uhr. Neben Rindfleisch sind auch Lamm, Geflügel, Obst und Saft im Angebot.

Aber der Vauß-Hof bietet noch viel mehr: Seit 2010 gibt es auch **naturerlebnispädagogische Angebote**. Bei Kindergeburtstagen, Hofführungen und Erlebnistagen

können Kinder von 4-12 Jahren im Heu toben, nach Eiern suchen, allerhand Tiere füttern,

beim Ausmisten helfen, Feuer machen, auf dem Naturerlebnisspielplatz bis Australien buddeln und vieles mehr.

Unter www.vausshof.de finden sich neben vielen Hinweisen zum Hof und seinen Bewohnern auch alle weiteren Informationen, Termine und Anmeldeformulare.



Vauß-Hof
lebt bio

Bio-Rindfleisch
Bio-Streuobst
Photovoltaik
Kindergeburtstage
Hofführungen
und vieles mehr!

Familie Pötting
Cerisy Platz 2 · 33154 Scharmede
Tel. 05258/2109693 · vausshof.de

Knifflige Fragen Teil 1

Wir alle haben bereits im Kinderfernsehen gelernt, dass, wer nicht fragt, dumm bleibt. Insofern verdient wohl jede Frage eine Antwort, was natürlich in der akuten „Warum?“-Phase einiges an Überzeugung und Geduld erfordert. Zuweilen aber ist es einfach Wissen, das den Eltern fehlt, denn irgendwann tauchen Fragen auf, auf die wir die Antwort schlichtweg selbst nicht kennen. Und damit wir dann nicht „Darum“ sagen müssen, klären wir an dieser Stelle ein paar knifflige Fälle.

1. Wenn Sand aus vielen Atomen besteht, woraus bestehen Atome?

Alle Dinge aus unserem Alltag sind aus Atomen zusammengesetzt. Feste Körper, Flüssigkeiten und Gase. Es gibt aber nicht nur eine Sorte Atome, sondern sehr viele verschiedene. Normalerweise bestehen die Dinge um uns herum aus einem Mix verschiedenster Atome. So besteht Sand beispielsweise zum Großteil aus Silizium- und Sauerstoffatomen.

Atome wiederum bestehen aus noch kleineren Teilchen: den Elektronen, den Protonen und den Neutronen. Protonen und Neutronen sind dann aus noch kleineren Teilchen zusammengesetzt. Das sind die sogenannten Quarks, die auch den Namen der Wissenssendung „Quarks und Co“ inspiriert haben.

Soweit die Physiker wissen, gibt es sechs verschiedene Arten von Quarks: Up,

Down, Strange, Charm, Bottom und Top.

Die ganze Wahrheit ist das aber auch noch nicht. Im sogenannten Standardmodell finden sich alle Teilchen (Elementarteilchen) wieder, von denen die Physiker ausgehen, dass sie im Universum existieren.

Dabei sind Elektronen und Quarks nur ein Teil. Es gibt sogar Forscher, die an einer noch tiefergehenden Theorie arbeiten, der sogenannten „String-Theorie“. Diese konnte aber bisher noch

nicht bewiesen werden.

Johannes Pauly,
Universität Paderborn, Department Physik



Hilft bei Schluckauf ...

2. Was ist Schluckauf?

Schluckauf, Hickser oder lateinisch Singultus entsteht durch eine ruckartige Verkrampfung des Zwerchfells. Er entsteht z.B. wenn man sich plötzlich verschluckt, zu hastig isst oder bei plötzlicher Aufregung. Die Nerven, die normalerweise dem Muskel signalisieren, dass er sich beim Einatmen zusammenziehen soll, sind in diesem Moment sozusagen verwirrt. Am besten hilft es, die Betroffenen zu fragen, wer in der Familie alles eine Glatze hat, oder was sie z.B. vor 3 Tagen gefrühstückt haben. Sonst kann man auch im Kopfstand etwas Wasser trinken ... hilft immer! :))

Dr. Klaus-Dieter Remmert, Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde

3. Hatte Jesus Geschwister?

Ja, Jesus hatte Geschwister. Die Bibel berichtet darüber z.B. im Lukasevangelium (Lk 8, 19-21), wo es heißt, dass seine Brüder und seine Mutter zu ihm wollten. Da Jesus der erstgeborene Sohn seiner Mutter war, ist es auch von daher sehr wahrscheinlich, dass seine Mutter noch weitere Kinder bekommen hat, darunter auch möglicherweise Schwestern, selbst wenn diese nicht eigens erwähnt werden. Das Problem mit der Bibel und diesen Fragen, die uns interessieren, ist, dass die Evangelisten, die das Neue Testament geschrieben haben, nicht daran interessiert waren, von Jesu' Leben zu erzählen, wie Biographen das tun, sondern sie waren daran interessiert, durch die Erzählungen von und über Jesus den Glauben an Jesus bzw. den Glauben an Gott, von dem Jesus erzählt hat, zu wecken. Dadurch, dass die Erzählungen von Jesus erst nach seinem Tod aufgeschrieben wurden, haben Markus, Matthäus, Lukas und Johannes auf Jesu Leben zurückgeschaut und eine



Auswahl davon getroffen, was ihnen für die Glaubensvermittlung wichtig erschien. So wird beispielsweise ja auch nie erwähnt, wie Jesus sich gekleidet hat, was er gerne gegessen hat oder ob er ein Langschläfer war. Zweifellos aber hat er gegessen, geschlafen und lief bekleidet herum. Dass Jesus gelebt hat, ist mit Sicherheit belegt, weil es auch viele außerbiblische Quellen gibt, die ihn erwähnen. Erst als erwachsener Mann, mit ca. 30 Jahren (vgl. Lk 3, 23), beginnt Jesus umherzuwandern, zu predigen und Wunder zu vollbringen. Sicherlich hat Jesus vorher auch einen Beruf gelernt, üblicherweise den des Vaters (also Zimmermann), und er wuchs in Nazaret auf. Dass er Geschwister hatte, benennt die Bibel sogar, vieles andere, was das Leben eines normalen Menschen ausmacht, können wir nur vermuten und mit unterschiedlicher Wahrscheinlichkeit annehmen.

Dr. Monika Rack, Lehrerin für kath. Religionslehre

Paderborner Wissenschaftstage

Für alle Vielfrager bieten die Paderborner Wissenschaftstage spannende Einblicke und Antworten. Zum nunmehr fünften Mal rücken die Stadt Paderborn, die Universität und das HNF gemeinsam die Wissenschaft in den Mittelpunkt.

Die „Forscher von morgen“ können sich auf 116 Veranstaltungen von 31 Ausstellern freuen: Dazu gehören ein Fahrsimulator, eine Science Show zu Extremwetter und Wetterrekorden, viele Roboter, virtuelles Wasser und eine simulierte Mondlandung. Die Jugendlichen erleben hautnah, wie der Lotuseffekt funktioniert, begeben sich auf die Spur der Gene, bauen ein Ultraschall-Entfernungsmessgerät oder testen einen Fahrsimulator.

Weitere Informationen:

www.paderborn.de/wissenschaftstage

PADERBORNER WISSENSCHAFTSTAGE 14.–18. Juni 2014



www.paderborn.de/wissenschaftstage



Termine nach bestem Wissen und Gewissen, jedoch ohne Gewähr.

E Veranstaltung für Eltern

15.06. SONNTAG

10.00 **Paderborner Wissenschaftstage**, Experimente, Unterhaltung und Spaß – HNF, Universität, Innenstadt

11.00 **Hedera & Bux**, Stilvolles für drinnen und draußen – Schlosspark Schloß Neuhaus

13.00 **4. Thailändisches Elefantenfest** – Kulturwerkstatt

16.00 **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer**, Stück nach Michael Ende – Freilichtbühne Schloß Neuhaus

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB

10.00 **Tag der Gärten & Parks**, unter dem Motto „Die Farbe Weiß!“ – Kloster Dalheim

12.00 **Kleider machen Leute**, bunter Familiennachmittag – Kreismuseum Wewelsburg

16.06. MONTAG

08.30 **Paderborner Wissenschaftstage**, Experimente, Unterhaltung und Spaß – HNF, Universität, Innenstadt

17.00 **Kochprofi-Tipps für Mütter und Väter**, Workshop des Mehrgenerationenhauses AWO Leo, Anmeldung: 05251/2906615 – Lehrküche der Lise-Meitner Realschule

17.06. DIENSTAG

08.30 **Paderborner Wissenschaftstage**, Experimente, Unterhaltung und Spaß – HNF, Universität, Innenstadt

14.00 **Märchen hinter der Backstube**, im Rahmen von „Kunst & Spiel Hinter Höfen“ – Riemekestr. 25

18.06. MITTWOCH

09.00 **Paderborner Wissenschaftstage**, Experimente, Unterhaltung und Spaß – HNF, Universität, Innenstadt

19.06. DONNERSTAG

14.30 **26. Theaterfest**, Theater, Kleinkunst, Musik und Mitmachaktionen

– PaderHalle (Innen- und Außenbereich)

16.00 **Jim Knopf und Lukas der**

Lokomotivführer – Freilichtbühne Schloß Neuhaus

19.00 **Mädchenkantorei am Dom**, „Laudate – lobet Gott“, Konzert im Rahmen von „Kunst & Spiel Hinter Höfen“ – Herz-Jesu-Kirche

20.06. FREITAG

17.00 **Hochstift à la Carte**, genießen an den Paderquellen – Paderquellgebiet

21.06. SAMSTAG

10.30 **Wie leben Kinder in Brasilien?**, Ausstellungseröffnung – Kinderbibliothek

11.00 **Hochstift à la Carte**, genießen an den Paderquellen – Paderquellgebiet

11.00 **17. Paderborner BBQ Skateboard & Freestyle Contest**, mit Skatern aus der ganzen Welt – Skatepark Goldgrund

13.30 **Schmetterlingspfad bei Willedessen**, Exkursion des Naturwissenschaftlichen Vereins Paderborn – ab Busbahnhof am Hauptbahnhof

14.00 **Tatort Paderborn – Phänomen Fußgängerzone**, öffentliche Führung zur Ausstellung – Treffpunkt: vor der Tourist Information

15.00 **Offene Ateliers 2014**, KünstlerInnen präsentieren ihre Arbeit – Ateliers in Paderborn und Umgebung

15.00 **Kleine Tänzer ganz groß**, BallettschülerInnen vertanzen die Streiche des Till Eulenspiegel – PaderHalle

15.00 **Riemekeparkfest**, mit Live-Musik und Flohmarkt – Riemekepark



Beim Theaterfest



Flohmarkt im Riemekepark

16.00 **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer** – Freilichtbühne Schloß Neuhaus

16.00 **Paderborner Puppenspiele: Der Giftzwerg**, Kasper-Abenteuer frei nach der Sage vom Teufelsfelsen auf den Externsteinen (ab 3 J.) – Kulturwerkstatt

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB

14.00 **Das Krokodil im Nil**, Geschichten erzählen und Töpfern (ab 5 J.) – Ziegeleimuseum Lage

16.00 **Der Puddingkuchen**, Stück von von Friedrich Arndt mit der Teutoburger Puppenbühne Bielefeld (ab 3 J.) – Freilichtbühne am Meierhof Olderdissen, Bielefeld

22.06. SONNTAG

10.00 **Riemekeparkfest**, mit Live-Musik, Tanzvorführungen, Versteigerung und Kinderprogramm – Riemekepark

11.00 **17. Paderborner BBQ Skateboard & Freestyle Contest**, mit Skatern aus der ganzen Welt – Skatepark Goldgrund

11.00 **Offene Ateliers 2014**, KünstlerInnen präsentieren ihre Arbeit – Ateliers in Paderborn und Umgebung

11.00 **Hochstift à la Carte**, genießen an den Paderquellen – Paderquellgebiet

14.00 **Tag des Paderborner Sports**,

Sport, Spiel, Spaß und Spannung – Barockgarten Schloß Neuhaus

16.00 **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer** – Freilichtbühne Schloß Neuhaus

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB

16.00 **Öffentliche Führung** – Schulmuseum Büren

23.06. MONTAG

15.00 **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer** – Freilichtbühne Schloß Neuhaus

24.06. DIENSTAG

15.00 **Roboter-Workshop**, Start eines 2-teiligen Workshops für 12- bis 15-J.; Anmeldung: 05251/306661 – HNF

18.00 **Lange Nacht der Studienberatung**, für Studieninteressierte – Universität

26.06. DONNERSTAG

15.00 **Klein trifft Groß**, kreativer Fotografie-Workshop für 8- bis 12-Jährige; Anmeldung: 05251/306661 – HNF

E 19.00 **Wie gefährlich sind die neuen Medien? Digitale Risikokompetenz für Kinder und Jugendliche**, Vortrag – HNF



Spielend tanzen lernen – Kinder mit Spaß fördern!



Information und Termine

Tanzschule Möllmann · Grunigerstraße 17 · Tel. 05251/32612
www.tanzschule-moellmann.de · info@tanzschule-moellmann.de

Dance4Friends:

Am Sonntag, 22.6. treten die Kindertanzgruppen der Tanzschule beim Familienfest **Kunst & Spiel hinter Höfen im**

Riemekepark (ganz in der Nähe der Tanzschule Möllmann) auf.

Interessierte Zuschauer sind herzlich willkommen! Zeiten: 13:00/14:30/15:45 Uhr.

Weitere Infos über das Fest unter: www.das-riemeke.de



27.06. FREITAG

15.30 **Schnupperkurs Robotik**, für 10- bis 15-Jährige; Anmeldung unter 05251/306661 – HNF

16.00 **Zeitreise Ägypten**, Workshop für 7- bis 12-Jährige; Anmeldung unter Tel. 05251/306661 – HNF

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB

N.N. **Strohsemmelfest** – Innenstadt und Abteigarten Lemgo

28.06. SAMSTAG

10.00 **Erste Hilfe bei Notfällen im Säuglings- und Kindesalter**, Anmeldung unter Tel. 05251/2906615 – Mehr- generationenhaus AWO Leo, Leostr. 45

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB

N.N. **Strohsemmelfest** – Innenstadt und Abteigarten Lemgo

14.00 **Teelichthaus mit Sonderwünschen**, Gestalten für Kinder (ab 7 J.) – Ziegeleimuseum Lage

16.00 **Die beiden Räuber Strick & Strolch**, Stück von Max Jacob mit der Teutoburger Puppenbühne Bielefeld (ab 3 J.) – Freilichtbühne am Meierhof Olderdissen, Bielefeld

29.06. SONNTAG

15.00 **Spatz Fritz**, Stück von Rudolf Herfurtner (ab 4 J.) – Theater Paderborn, Theatertreff

16.00 **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer** – Freilichtbühne Schloß Neuhaus

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB

N.N. **Strohsemmelfest** – Innenstadt und Abteigarten Lemgo

15.00 **Wildnistraining für Kinder**, Kurs für 6- bis 12-J., 20,- Euro, Anmeldung: andrea.hirsch@gmx.net – Waldcafé im Jugendwaldheim Ringelstein

11.00 **Sommerfest – Allerlei Leben für kleine und große Leute**, mit abwechslungs- und erlebnisreichem Programm – Gut Winkhausen Salzkotten
15.00 **Im Fußballhimmel und auf Erden. Was Fußball und Religion verbindet**, öffentliche Führung durch die Ausstellung – Kloster Dalheim

30.06. MONTAG

15.00 **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer** – Freilichtbühne Schloß Neuhaus

01.07. DIENSTAG

10.30 **Start Sommerleseclub und Sommerleseclub Junior**, 3 Bücher in den Ferien lesen, nach den Ferien Urkunden beim Abschlussfest abholen! – Kinderbibliothek

15.00 **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer** – Freilichtbühne Schloß Neuhaus

16.30 **Spiel mit!** Thomas Henze stellt neue Spiele vor; zum Mitspielen – Kinderbibliothek Paderborn

02.07. MITTWOCH

08.00 **JugendFilmTage 2014**, zu den Themen Sexualität, Liebe, Freundschaft und HIV/Aids; für SchülerInnen der 8. und 9. Klassen – Cineplex

03.07. DONNERSTAG

08.00 **JugendFilmTage 2014**, zu den Themen Sexualität, Liebe, Freundschaft und HIV/Aids; für SchülerInnen der 8. und 9. Klassen – Cineplex

16.00 **Kreativnachmittag mit Gabi und Gabi**, regelmäßig jeden ersten Donnerstag im Monat – Kinderbibliothek



„Same same but different“ bei den JugendFilmTagen 2014

04.07. FREITAG

20.30 **Skate Night**, 2 Stunden Skaten mit Polizeibegleitung auf abgesperrten Straßen in Paderborn – ab VW Zentrum, Detmolder Straße

05.07. SAMSTAG

16.00 **Paderborner Puppenspiele: Großmutter's neues Kleid**, ab 3 J. – Kulturwerkstatt

16.00 **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer** – Freilichtbühne Schloß Neuhaus

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB

16.00 **Das Ding aus der Kiste**, Stück nach dem „Flaschenteufelchen“ von Stevenson mit der Teutoburger Puppenbühne Bielefeld (ab 3 J.) – Freilichtbühne am Meierhof Olderdissen, Bielefeld

06.07. SONNTAG

10.00 **Familienfest**, aller Kompanien des Bürger-Schützen-Vereins Schloß Neuhaus – Schlosspark, Schloß Neuhaus

11.00 **Peter auf Knochenjagd**, Löwenzahn-Film in den Sommerferien – Naturkundemuseum

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB

15.00 **Die Heilkunst der Jesuiten**, Themenführung für Erwachsene und Familien mit Kindern ab 6 Jahren – Historisches Museum des Hochstifts Paderborn, Wewelsburg

15.00 **Im Fußballhimmel und auf Erden. Was Fußball und Religion verbindet**, öffentliche Führung durch die Ausstellung – Kloster Dalheim

07.07. MONTAG

09.00 **Kulturrucksack NRW: Ein Paderbornkrimi – der zweite Fall**, kreatives Schreiben, mehrere Termine, Anmeldung unter 05251/882079 (10 bis 12 J.) – Kinderbibliothek

15.30 **Piratenburg und Märchenschloss**, Bildhauen für Kinder, mehrere Termine mit Anmeldung über VHS: 05251/881229 (5-12 J.) – Naturwerkstatt, Schloß Neuhaus

Theater im Tierpark

Vom 14.6.
bis zum 9.8.
jeweils Samstag
um 16.00 Uhr

Eintritt frei*

*Die Vorstellungen finden
immer mittwochs statt

Meierhof Olderdissen - Dornberger Straße 147 A - 33619 Bielefeld - 0521-3202112



17.00 **Mit dem Rad zu den alten Römern**, Fahrradtour zum ehemaligen Römerlager in Anreppen; Infos: 05254/9378690 – Treffpunkt: Almebrücke am Ende der Riemekestraße

09.07. MITTWOCH

09.00 **SafariPark Stukenbrock**, Tagesausflug, Anmeldung: 05251/882818 (13-15 J.) – ab Maspornplatz, PaderHalle

11.07. FREITAG

Schützenfest Paderborn – Schützenplatz
08.30 **Burg Ravensberg**, Tagesausflug, Anmeldung unter 05251/882818 (9-13 J.) – Treffpunkt: Maspornplatz, PaderHalle

12.07. SAMSTAG

Schützenfest Paderborn – Schützenplatz
14.00 **Kulturrucksack NRW ... was du siehst, was andere nicht sehen**, Bau eines Guckkastens, Anmeldung unter 05251/882079 (10-14 J.) – VHS Busdorfschule

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB

16.00 **Kasper reist zum Mond**, Stück von Max Jacob mit der Teutoburger Puppenbühne Bielefeld (ab 3 J.) – Freilichtbühne am Meierhof Olderdissen, Bielefeld

13.07. SONNTAG

Schützenfest Paderborn – Schützenplatz
11.00 **Peter und der Siebenschläfer**, Löwenzahn-Film in den Sommerferien, Naturkundemuseum

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB

10.00 **Vorführungen in der Schmiede** – Klostermuseum Dalheim
15.00 **Im Fußballhimmel und auf**

Erden. Was Fußball und Religion verbindet, Führung – Kloster Dalheim

14.07. MONTAG

Schützenfest Paderborn – Schützenplatz
07.30 **VILLA macht Zirkus I**, Mitmachprojekt für Jungen und Mädchen der Jahrgänge 2002 bis 2006, Anmeldung: 05254/3966 – Die Villa Schloß Neuhaus
16.00 **Segelschiffbildhauen**, mehrere Termine mit Anmeldung: 05251/370089 (ab 5 J.) – Naturwerkstatt, Schloß Neuhaus

15.07. DIENSTAG

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB

14.00 **Wir machen blau – von Läusen, Pflanzen und bunten Stoffen**, Sommerferienspiele; Anmeldung unter 02955/76220 – Historisches Museum des Hochstifts Paderborn, Wewelsburg

16.07. MITTWOCH

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB

10.00 **Sommerferienprogramm: Flankengötter und Fußballwunder**, Fußballfans erkunden die aktuelle Ausstellung, Anmeldung bis 2.7. unter 05292/9319224 (8-12 J.) – Klostermuseum Dalheim
14.00 **Wir machen blau – von Läusen, Pflanzen und bunten Stoffen**, Sommerferienspiele; Anmeldung unter 02955/76220 – Historisches Museum des Hochstifts Paderborn, Wewelsburg

17.07. DONNERSTAG

18.00 **Flamencotanz/Spanischer Tanz**, mehrteiliger Kurs, Anmeldung:



Dresdner Kreuzchor am 17.7.



Geburtshaus Paderborn

... auf die Welt in Paderborn – geborgen und sicher
Infoveranstaltungen an jedem 1. Samstag im Monat um 11:00 Uhr

Auf dem Gelände der St. Vincenz Frauen- und Kinderklinik.
Alle Infos finden Sie unter: www.geburtshaus-paderborn.de

05251/882818 (ab 10 J.) – Bürgerhaus
Elsen
20.00 **Dresdner Kreuzchor**, Konzert
mit einem der bekanntesten und
bedeutendsten Knabenchöre Europas –
Abdinghofkirche

19.07. SAMSTAG

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB

16.00 **Der Wolf und die sieben
Geißlein**, Stück von B.Kühnel nach
Grimm mit der Teutoburger Puppenbüh-
ne Bielefeld (ab 3 J.) – Freilichtbühne am
Meierhof Olderdissen, Bielefeld

20.07. SONNTAG

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB

15.00 **Im Fußballhimmel und auf
Erden. Was Fußball und Religion
verbindet**, öffentliche Führung durch
die Ausstellung – Kloster Dalheim

21.07. MONTAG

07.30 **VILLA macht Zirkus II**, Mit-
machprojekt für Jungen und Mädchen
der Jahrgänge 2002-2006, Anmeldung:
05254/3966 – Die Villa Schloß Neuhaus

26.07. SAMSTAG

Libori – Innenstadt

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB

N.N. **100 Jahre Bad Salzuflen**, Som-
merfest – Kurpark Bad Salzuflen
16.00 **Der Schatz im Flöteberg**, Stück
von K.- M. Denneborg mit der Teutobur-
ger Puppenbühne Bielefeld (ab 3 J.) –

Freilichtbühne am Meierhof Olderdissen,
Bielefeld

27.07. SONNTAG

Libori – Innenstadt

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB

15.00 **Im Fußballhimmel und auf
Erden. Was Fußball und Religion
verbindet**, öffentliche Führung durch
die Ausstellung – Kloster Dalheim

28.07. MONTAG

Libori – Innenstadt

29.07. DIENSTAG

Libori – Innenstadt

14.00 **Paderborn und der hl. Libori-
us**, Führung, 5 Euro p.P. Kinder unter 14
J. frei – Tourist Information

30.07. MITTWOCH

Libori – Innenstadt

31.07. DONNERSTAG

Libori – Innenstadt



„Der Wolf und die 7 Geißlein“ am 19.7.



01.08. FREITAG

Libori – Innenstadt
 14.00 **Paderborn und der hl. Liborius**, Themenführung – Tourist Information
VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB
 N.N. **Parklichter** – Kurpark Bad Oeynhaus

02.08. SAMSTAG

Libori – Innenstadt
VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB
 N.N. **Parklichter** – Kurpark Bad Oeynhaus
 16.00 **Der Puddingkuchen**, Stück von Friedrich Arndt mit der Teutoburger Puppenbühne Bielefeld (ab 3 J.) – Freilichtbühne am Meierhof Olderdissen, Bielefeld

03.08. SONNTAG

Libori – Innenstad
 N.N. **Parklichter** – Kurpark Bad Oeynhaus

04.08. MONTAG

10.00 **Starke Mädchen im Sommer 2014**, Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurs, mehrere Termine, Anmeldung: 05251/881642 (9-11 J.) – MultiCult

05.08. DIENSTAG

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB
 14.00 **Wir machen blau – von Läusen, Pflanzen und bunten Stoffen**, Sommerferienspiele; Anmeldung unter 02955/76220 – Historisches Museum des Hochstifts Paderborn, Wewelsburg

06.08. MITTWOCH

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB
 14.00 **Wir machen blau – von Läusen, Pflanzen und bunten Stoffen**, Sommerferienspiele; Anmeldung unter 02955/76220 – Historisches Museum des Hochstifts Paderborn, Wewelsburg

08.08. FREITAG

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB
 N.N. **Abteigartenfest** – Abteigarten Lemgo

09.08. SAMSTAG

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB
 N.N. **Abteigartenfest** – Abteigarten Lemgo
 N.N. **Parkbeleuchtung** – Kaiser-Karls-Park Bad Lippspringe



Parkbeleuchtung in Lippspringe
 Foto: Agentur Klick

16.00 **Der Wolf und die sieben Geißlein**, Stück von B. Kühnel nach Grimm mit der Teutoburger Puppenbühne Bielefeld (ab 3 J.) – Freilichtbühne am Meierhof Olderdissen, Bielefeld

10.08. SONNTAG

11.00 **In Peters Garten schmatzt ein Schwein**, Film aus der Reihe „Löwenzahn“ – Naturkundemuseum

11.08. MONTAG

07.30 **„Wilde Kerle“ sportlich unterwegs**, Ferienbetreuung für Jungen von 8-12 J., mehrere Termine, Anmeldung: 05254/935349 – Jugendtreff Sande
 10.00 **Kulturrucksack NRW: Ich sehe was, was du nicht siehst**, tolle Orte in Paderborn erkunden und mit dem Fotoapparat festhalten. Mehrere Termine, Anmeldung



unter 05251/882079 (10-14 J.) – BZM, Klingenderstraße
10.00 Kulturrucksack NRW: Unsichtbare Welten? Natur hautnah erleben, entdecken und erforschen, der Lippesee. Mehrere Termine, Anmeldung unter 05251/882079 (10-14 J.) – Paderborner Yacht Club e.V.

12.08. DIENSTAG

10.00 Kulturrucksack NRW ... was du nicht siehst, aber dir vorstellen kannst, Malexkursion ins Reich der Fantasie. Mehrere Termine, Anmeldung unter 05251/882079 (10-12 J.) – MultiCult

13.08. MITTWOCH

09.30 Selbstbehauptung für Jungen, mehrere Termine, Anmeldung: 05251/881567 (für Schüler der 7. und 8. Klasse) – MultiCult

15.08. FREITAG

Heute erscheint das neue HEFTchen
10.00 Erlebnistag in Rietberg, Tagesausflug für 8- bis 11-J., Anmeldung: 05251/6989830 – Treffpunkt: Maspersplatz, Paderhalle

AUSSTELLUNGEN

bis 14.9.2014
Im Fußballhimmel und auf Erden. Was Fußball und Religion verbindet, die Studio-Ausstellung nimmt Sie mit in eine außergewöhnliche Welt zwischen Abseits und Jenseits, wo Fußball und Religion aufeinandertreffen.



Tatort Paderborn (Hortus Oblitus); Foto: Thorsten Arendt

Hier begegnen Sie göttlichen Fanartikeln und irdischen Fußballgöttern. Sie staunen über die Ähnlichkeiten von Ritualen, Reliquien und überirdischen Ereignissen – von der „Pilgertour ins Stadion“ über den „heiligen Rasen“ bis zum „Wunder von Bern“. Und auch ganz seriöse Zusammenhänge von Fußball, Glaube und Kirchelnern Sie kennen – wie im Fall der Dortmunder Borussia, die ihren Ursprung in einer katholischen Jugendgruppe hat. – Kloster Dalheim

bis 7.9.2014

Tatort Paderborn 2014 ist ein temporäres Kunstprojekt im öffentlichen Raum. Es hinterfragt städtebauliche, gesellschaftliche und psychologische Aspekte der bundesdeutschen Eigenart Fußgängerzone. Vertreter/innen einer jungen, international agierenden Künstlergeneration beschäftigen sich mit diesem Thema. Ihre Installationen, Performances, Skulpturen und Intervention sind in der Innenstadt präsent.
www.blog-tatort-paderborn.com

Die kleine Ponyschule im Haxtergrund



Unser Angebot:

Schnupperkurse in den Sommerferien für Kinder ab 6 Jahren

1: 07.07.-10.07. 2: 14.07.-17.07.
 3: 04.08.-07.08. 4: 11.08.-14.08.

Die Kurse finden von Mo-Do von 10-16 h statt. Keine reiterlichen Vorkenntnisse erforderlich. Bitte Fahrrad- oder Reithelm, feste Schuhe und lange Hose mitbringen.
Anm. erforderlich: 0179/9154148
 Weitere Kurse in den Herbstferien 2014.

Reitunterricht für Kinder · Pampersgruppen · Schnupperkurse in den Ferien

Warburger Straße 201 · 33100 Paderborn · Tel.: 0179-9154149 · www.reitschule-hellinge.de



ab 24.8.2014

Klimawerkstatt – Umweltexperimente für Zukunftsforscher,

interessant und interaktiv kann hier erfahren werden, welche Bedeutung der Klimaschutz für uns alle hat.

Ein vielfältiges Rahmenprogramm zum Thema begleitet die Ausstellung.

Eine gemeinsame Veranstaltung der

Stadt Paderborn im und mit dem Heinz Nixdorf MuseumsForum.

TERMINHINWEISE

für das nächste HEFTchen können unter www.dasheftchen.de eingegeben oder an h.haase@dasheftchen.de gesendet werden. Bitte teilen Sie uns auch mit, an welche Altersgruppe sich Ihre Veranstaltung richtet.

Im Interesse unserer Leser/innen bitten wir Sie, sich bei der Eingabe von Terminen auf nicht gewerbliche Angebote zu beschränken.

Die Redaktion behält sich im Einzelfall vor, Veranstaltungen nicht aufzunehmen.



Erwins Ecke: Was wären wir ohne Kinder

Wir könnten alleine Federball spielen
und uns verstecken und keiner würd suchen
Wir könnten Geburtstag feiern mit vielen
doch ohne euch Kinder schmeckt uns kein Kuchen

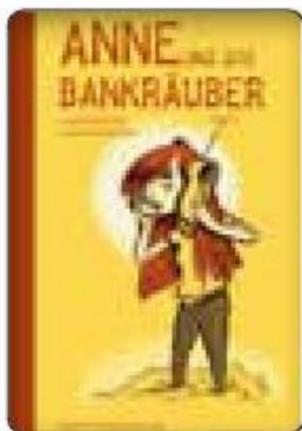
Wir könnten alleine Schneemänner bauen
doch wer hilft dabei und spielt mit im Schnee
Wir könnten im Fernseh Märchen anschauen
doch ohne euch Kinder käm keine Fee

Wir könnten alleine Quatsch-Lieder singen
und Sack hüpfen spielen und Fang den Hut
Wir könnten alleine auch Seilchen springen
doch ohne euch Kinder geht's uns nicht gut

Drum danke den vielen Spiele-Erfindern
ihr seid auf Erden unsere Sterne
drum danke Euch allen tollen Kindern
wir haben euch alle wirklich gerne

BÜCHER

Erwin Grosche **Anne und die Bankräuber**



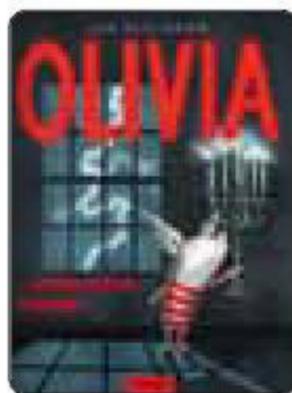
Glücklicherweise hat der neu gegründete Paderborner Kinderbuchverlag diesen Kinderkrimi neu herausgebracht, und zwar genau so, wie der Autor Erwin Grosche ihn

sich gewünscht hat. Die Geschichte beginnt recht traurig, nämlich mit der Beerdigung von Annes Mama. Während das Mädchen mit seinem Vater und dem lange nicht gesehenen Halbbruder Abschied nimmt, überfallen die beiden Gauner Auto-Meier und Brat-Kurt die Sparkassenfiliale von Atteln. Auf der Flucht müssen sie ihre Beute schnell loswerden und verstauen sie ausgerechnet im schrottnahen Bulli von Annes Halbbruder. Und mit dem will sich die Familie doch schon am nächsten Tag auf den Weg machen, um den traurigen Papa zur Erholung an die See zu bringen. Eine rasante Geschichte, die viel vom feinen Grosche-Humor hat und außerdem dadurch so viel Spaß macht, dass einem alle und alles so vertraut vorkommt. Und das nicht nur, weil sie hier ganz in der Nähe spielt!

PKV, 148 Seiten, 9,90 Euro

Ian Falconer **Olivia und das verlorene Kuscheltier**

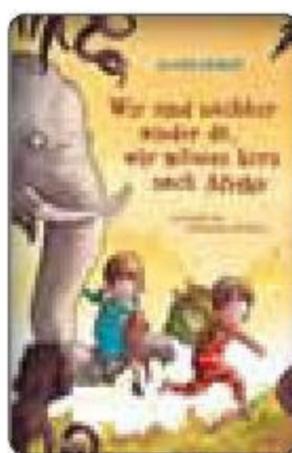
Dieses kleine Schweinemädchen ist nicht nett und niedlich, sondern echt anstrengend. Die Bilderbücher von Ian Falconer sind nicht mal bunt, bestehen meist nur aus Schwarz, Weiß und einer Grundfarbe. Mit diesen wenigen Mitteln schafft er es aber, so ausdrucksstarke und tolle Bilder zu zeichnen, dass man ganz abtauchen kann in diese Schweinewelt. Es gibt inzwischen viele Bände mit Olivia,



aber dieser gefällt mir am besten, wobei es schwer war, sich zu entscheiden. Olivias liebster, also allerliebster Schnuffel ist weg. Eine Katastrophe, mit der gleich die ganze

Familie belästigt wird, denn wenn Olivia ein Problem hat, haben alle eins. Alles Suchen (selbst unter der Katze) und auch die Nachfrage beim Bruder helfen nichts. Doch in einer gruselfilmreifen Szene wird schließlich der Übeltäter gestellt und mit größter Missachtung gestraft, aber „selbst Olivia konnte nicht ewig böse sein“. Die Bücher machen aus kleinen Begebenheiten so wunderbare Geschichten, dass man immer wieder schmunzeln und oft auch laut lachen muss. Mein absolutes Lieblingsbuchschwein!
Oetinger, 48 Seiten

Oliver Scherz **Wir sind nachher wieder da, wir müssen kurz nach Afrika**



Man kennt das: Eigentlich will man gerade einschlafen, auch wenn die Eltern gerade mal weg gegangen sind, aber da klopft ein Elefant ans Fenster, der aus dem Zoo ausgebüchst

ist, um zu seiner Familie nach Afrika zu reisen. Da würden wohl alle so reagieren wie die Geschwister Joscha und Marie. Sie packen schnell das Nötigste ein und begleiten das Rüsseltier auf seinem abenteuerlichen Marsch über die Alpen, durchs Meer bis in die Savanne Afrikas. Dabei erleben sie allerhand kleine und größere Abenteuer, die für Erstleser oder zum Vorlesen für Kinder ab 4 sehr unterhaltsam sind. Dazu kommen die freundlichen Illustrationen von Barbara Scholz und machen aus diesem Buch ein schönes Ferienbuch!

Thienemann, 112 Seiten, 12,99 Euro

Markus Osterwalder Bobo Siebenschläfer



Kinder würden Bobo kaufen! Alle Kinder lieben Bobo Siebenschläfer. Ich finde die Zeichnungen ja eher blass und die Geschichten langweilig. Aber Kinder finden beides so duftig, dass man

immer wieder vorlesen muss, wie Bobo aufsteht und dabei fast auf seinem Spielzeugauto ausrutscht oder beim Frühstück den Kakao umstößt. Familie Siebenschläfer macht das, was man eben so macht: Einkaufen, Grillen, Geburtstag feiern – sowas eben. Und der kleine Bobo ist immer mittendrin. Am Ende jeder der kleinen Bildgeschichten, bei denen ein bis zwei Sätze jeweils ein Bild begleiten, schläft er ein. Für die Kleinen ist es eben schon Aufregung genug, wenn Bobo sich versehentlich einschließt und von seiner Mama gerettet werden muss. Sie schauen sich die Bilder gerne und ausdauernd an. Deshalb gehören diese Bücher in jedes erste Bücherregal für Kinder ab etwa 1,5 Jahren. Rowohlt, 128 Seiten, 5,99 Euro

Svenja Walter Spiele-Trickkiste



Dieses Buch wird euer Familienleben verändern. Es steckt so randvoll mit schönen Anregungen, Tipps und Ideen, dass man es gar nicht aus der Hand legen mag. Und diese Vorschläge sind

ganz nach meinem Geschmack: Einfach und oft so naheliegend, dass man sich fragt, warum man nicht längst selbst drauf gekommen ist. Dafür muss man nicht erst groß einkaufen, planen oder vorbereiten – man kann einfach loslegen und hat so „Über 88 luftballonbunte,

brauseprickelnde Alltagsabenteuer und ruck-zuck-schnelle Müttergeheimwaffen-Beschäftigungsideen für Kinder“. Die Autorin ist eigentlich und vor allem Bloggerin, die über das Leben mit Kindern berichtet und dazu hier eine tolle Mischung gesammelt hat. Von Rezepten und neuen Familienregeln über Naturspiele zu Einrichtungsideen und Kindergeburtstagsanregungen. Einfach klasse, und auch der Blick in den Blog lohnt (s. Internettipp). GU, 144 Seiten, 14,99 Euro

HÖRBÜCHER

Harry Rowohlt liest Ich, Kater Robinson und Baby Dronte



In dieser Lesung und Inszenierung zweier Geschichten kommen so einige Dinge zusammen, die mich neugierig gemacht ha-

ben: Der unübertroffene Harry Rowohlt als Mitautor der einen Geschichte und als Erzähler, Peter Schössow, der einige meiner liebsten und meist vorgelesenen Bilderbücher geschrieben und gezeichnet hat und die viel versprechenden Titel. Aus diesen Zutaten ist ein beeindruckendes Hörbuch geworden, das sich aus der oft seichten Masse wohltuend abhebt. Denn tatsächlich sind die Geschichten ein wenig schräg und auch nicht ganz ohne Verwirrung (wie könnte es auch anders sein, wenn ein Kater eigentlich „Ich“ heißt, und dann ständig neue Namen bekommt, als er sich im Hamburger Hafenviertel auf den Weg seines Lebens macht ...), aber gleichzeitig witzig und zum in den Sessel kuscheln. „Baby Dronte“ erzählt von Käpt'n Lüttichs Gewissens- und vor allem Herzenskonflikt, ob man sein an sich geliebtes Findelkind gegen einen saftigen Finderlohn eintauschen kann. Ich würde mal sagen: Für Menschen ab 9, die Sinn fürs nicht Alltägliche haben. Hörcompany, 14,95

SELBSTMACHTIPP



Ball-Fang-Becher

Um ein Geschicklichkeitsspiel für Drinnen und Draußen mit wenig Mühe zu basteln, benötigt man nicht mehr als einen leeren und natürlich sauberen Joghurtbecher, ein Stück Schnur, eine Holzkugel mit Loch und ein bis zwei Streifen festes Klebeband.

Mit einer Nadel wird in den Boden des Bechers ein Loch gestochen, durch das man die Schnur zieht, die etwa dreimal so lang wie der Becher hoch sein sollte. Mit einem dicken Knoten, ggf. einer Unterlegscheibe (für ganz Ordentliche, muss aber nicht unbedingt sein) und Klebeband wird die Schnur fixiert. Am anderen, langen Ende der Schnur knotet man die Holzkugel fest. Und schon ist man fertig und kann üben, mit einer Hand die Kugel hoch zu schwingen und mit dem Becher aufzufangen. Wer mag, verschönert den Becher noch als Tiermaul oder einfach mit Farbe oder bunten Papierschnipseln.

REZEPTTIPP

Möhrensuppe

Man braucht:
 500 g Möhren
 1 Zwiebel
 2 El Öl
 1,5 l Gemüsebrühe
 2 El Mehl
 30 g Butter
 200 g Sahne
 Salz, Pfeffer, Kresse oder Petersilie



Die Zwiebeln klein hacken und die Möhren schälen und in Stücke schneiden. Beides in Öl/Butter anbraten. Mit Mehl bestäuben und mit Brühe ablöschen. Die Möhren etwa 20 min so weich kochen. Alles pürieren, Sahne zugeben und mit Gewürzen abschmecken. Sooooo lecker.

TRICK SIEBZEHN

Einfach mal früher aufstehen

Es ist eine unbequeme Wahrheit, und, ja, genau das will keiner hören, aber mal ehrlich, wenn man (kleine) Kinder hat, ist Schlaf doch komplett überbewertet, oder? Das soll einfach heißen: Man hat sowieso und immer zu wenig davon.

Dann ist es wahrscheinlich genauso schwer, um 6 Uhr aufzustehen wie um 7 Uhr. Wenn man sich aber tatsächlich eher aus dem Bett quält, macht so eine Stunde einen Riesenunterschied. Das könnte die

Stunde sein, zum IN RUHE duschen, Kaffeetrinken oder Zeitunglesen. Oder man hat einfach nur mehr Zeit

für die Dinge, die so gemacht werden müssen. Und wenn man dann tatsächlich am Abend vorher so gut organisiert war, um schon einiges vorzubereiten, also der Frühstückstisch beispielsweise bereits gedeckt ist oder die Kleidung schon parat liegt, muss man vielleicht nicht wieder in der Tür stehen und seine Lieben entnervt zur Eile antreiben, sondern kann wirklich mal wie die Eltern in der Werbung einfach fröhlich lächelnd hinterher winken. Einen Versuch ist es wert, oder?



INTERNETTIPP

www.meinesvenja.de

Der Blog zum Buch, oder wohl eher umgekehrt. Bevor Svenja Walter nämlich die Spiele-Trickkiste (s. Buchtipps) geschrieben hat, war sie bereits seit einigen Jahren erfolgreiche Bloggerin. Und womit? Mit Recht! Das Buch gehört griffbereit in jeden Bücherschrank, wo irgendwo Kinder in der Nähe sind, und der Blog in jede Lesezeichenliste auf Familiencomputern. Neben den Texten, mit denen die Autorin aus dem Leben als



Mutter humorvoll UND informativ berichtet, finden sich hier schnell und übersichtlich noch mehr tolle Ideen in den Kategorien „Kochen“, „Basteln“ und „Feiern“. Dabei ist nichts abgedroschen oder lahm, sondern alles, und wirklich alles, bunt, witzig und hilfreich. Internet kann so schön sein ...

SPIELTIPP

Kakerlakak (Ravensburger)

Ungeziefer in der Küche sorgt eigentlich in den allermeisten Fällen eher nicht für jede Menge Spaß. Und Kakerlaken zu



sich locken, will nun schon eigentlich überhaupt niemand. Solche Kleinlichkeiten muss man außen

vor lassen, wenn man den Deckel zu diesem Spielabenteuer öffnet. Zwei bis vier Spieler ab fünf Jahren setzen ein batteriebetriebenes Krabbelviech in die Mitte des Spielkastens. Dort sind Besteckteile angebracht, die das Tier in die Schranken weisen. Per Würfel wird nun entschieden, ob man an einem Löffel, einer Gabel oder einem Messer drehen kann und damit den Weg frei macht in die eigene Küchenecke. Denn derjenige entscheidet die Runde für sich, in dessen Ecke die Kakerlake in die Grube plumpst. Ein schneller und witziger Spaß für die ganze Familie. Nichts für Herpetophobiker und Reaktionslangsame.

Wer selbst einen tollen Tipp auf Lager hat, der unbedingt mal im HEFTchen erscheinen soll, kann sich gerne mit Heike Haase in Verbindung setzen:
h.haase@dasheftchen.de

Kleinanzeigenaufgabe unter:
www.dasheftchen.de

► (gew.) **NEUERÖFFNUNG 21. JUNI YOGA & FITNESS | body.mind.health**

Ein modernes Yogastudio auf 350 qm mit zeitgemäßen, innovativen offenen Kurs- und Preiskonzepten. Probestunde kostenlos! Einstieg jederzeit möglich. Mit flexibler Yogaflatrate ab 14,90 Euro pro Woche, für soviel Yoga + andere Kurse Sie mögen. Und wann Sie möchten! Fast rund um die Uhr, an sieben Tagen die Woche. Für jedermann/-frau, alle Traditionen, Altersstufen ...

YOGA & FITNESS | Cheruskerstr. 3 | fon 5 40 40 00 | www.yoga-und-fitness.com
Wir SUCHEN DICH: Yogalehrer/-in, Trainer/-in & Instruktor/-innen anderer Richtungen! Bitte melde Dich bei uns! Wir freuen uns auf Euch :-)

► **Wir verkaufen unseren „Krabbelpark“**: 4 Zaunelemente (je 1 m breit), 1 Tür, 5 Bodenfüße und 2 Wandbefestigungen. Als Absperrung (z.B. Ofen, Treppen) oder großes Laufgitter nutzbar. 120,- Euro. Tel. 05252/8399868

► **Das Mutter-Kind-Haus** von KIM Soziale Arbeit e.V. benötigt Spielzeug für Kleinkinder (Duplo-Steine, 1 Holz-Puppenbett, 1 Holz-Lauflernwagen, 1 Brio Eisenbahn + Schienen). Gerne als Spende oder günstig. Tel. 05251/280024, mutter-kind-haus@kim-paderborn.de

► (gew.) **ruheraum Paderborn YOGASCHULE |**

YOGA | QI GONG | PILATES | ACHTSAMKEIT | MANTRAS | MEDITATION | ! NEUE KURSE AB JUNI & JULI ! | ANGEBOTE FÜR FRAUEN & MÄNNER & KINDER (3-7 / 5-10 Jahre) & JUGENDLICHE (11-16 Jahre) | WORKSHOPS: 21.06. YOGA FÜR ANFÄNGER + SANFTES YOGA FÜR DEN RÜCKEN & 12.07. YOGA FÜR KINDER & JUGENDLICHE | * 80% KRANKENKASSENZUSCHUSS MÖGLICH * | KURSE TÄGLICH VON 7-22.00 | WORKSHOPS | EINZELUNTERRICHT | SEMINARE | AUS- & WEITERBILDUNGEN | ANGEBOTE FÜR UNTERNEHMEN | SO 22.06. 10-17.00 * TAG DER RUHE – ACHTSAMES YOGA & MEDITATION (im velcrea in willebadesen) * | www.ruheraum-paderborn.de | fon PB 8762162

Wichtige Telefonnummern:

Für Notfälle:

Feuerwehr	112
Polizei	110
Ärztl. Bereitschaftsdienst (gebührenpflichtig)	0180/5044100
Zahnärztl. Notdienst	05251/23070
Ärztl. Notfallambulanz	05251/280600
Gift-Notruf Bonn	0228/19240

Öffentliche Einrichtungen:

Stadt Paderborn	05251/88-0
FamilienServiceCenter	05251/882085

Beratung:

Frauenberatungsstelle Lilith Paderborn	05251/21311
Nummer gegen Kummer f. Kinder & Jugendliche	0800/1110333
f. Eltern	0800/1110550
Caritas – Jugend- & Drogen- beratungsstelle PB	05251/23964
Caritas – Beratungsstelle f. Eltern, Kinder & Jugendliche	05251/6888780
Beratung zum Bildungs- und Teilhabe paket f. Familien mit geringem Einkommen	05251/308432
Telefonseelsorge	0800/1110111
oder	0800/1110222
Schwangeren- u. Schwanger- schaftskonfliktberatung der Diakonie PB-HX e.V.	05251/540183

Kultur & Bildung:

Theater Paderborn	05251/2881100
Amalthea-Theater	05251/22424
Freilichtbühne SN	0151/15486860
Kulturwerkstatt	05251/31785
PaderHalle	05251/103940
Zentralbibliothek	05251/881110
Kinderbibliothek	05251/881145
Irum	05251/1251900

Kursangebote:

VHS	05251/881229
-----	--------------

HNF	05251/306600
Kath. Bildungsstätte	05251/24612
IN VIA Bildungswerk	05251/122818
Bildungsst. Liborianum	05251/1213
Das kleine Wichtelhaus	05251/24294
Geburtshaus	0162/8040156
Ahornsportpark	05251/1371143

Freizeit:

Jugendzentrum	
MultiCult	05251/280950
Die Villa Schl. Neuhaus	05254/3966
Kinoinfos	www.paderkino.de

Verschiedenes:

www.basare-pb.de
www.kinderkram-pb.de

Eigene Einträge:

Wir freuen uns über Hinweise, welche Nummer hier noch unbedingt dazu sollte (h.haase@dasheftchen.de), behalten uns aber eine redaktionelle Auswahl vor. Alle Angaben ohne Gewähr! Wir bitten um Verständnis, dass die Serviceseite aus Platzgründen nicht in jeder Ausgabe veröffentlicht werden kann.

Impressum: das »HEFTchen« erscheint im »das Heft«-Zeitschriftenverlag Harald Morsch Krämerstraße 8-10 · 33098 Paderborn Telefon 05251/62624 www.dasheftchen.de · mail@dasheftchen.de www.heft.de · mail@heft.de

An dieser Ausgabe wirkten mit: Dorothee Bentfeld, Erwin Grosche, Dr. Heike Haase, Carolin Hupe, Katja Künneke und Harald Morsch (V.i.S.d.P.)

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 1.1.2013 Verbreitungsgebiet: Paderborn – Geschäfte der Innenstadt, Theater, Kinos, Büchereien, öffentliche Einrichtungen, Arztpraxen, Gastronomie etc.; über 250 Verteilstellen; Verteilung: kostenlos

Urheberrechte: Alle Rechte vorbehalten, auch einzelner Teile, Reproduktion und/oder Veröffentlichung des Inhalts, ganz oder teilweise, nur mit Genehmigung des Verlages.

Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit Genehmigung des Verlages weiterverwendet werden.

Die gezeichneten Beiträge müssen nicht die Meinung des Verlages widerspiegeln.

5.000 Druckauflage; gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft

SECHS AUF EINEM STREICH!



Vom Landei zum Weltstar:
Joseph Haydn Konzert ab 5



Hokus Pokus Holder-
busch Kinderoper ab 6

Peterchens Mondfahrt
Kinderstück ab 6



Alles Tanz
Tanztheater ab 6

Rosa bockt, oder:
Wie das mit Dornröschen
wirklich war
Figurentheater ab 6

Heiter bis Wolzig -
Musikalische Wetter-
kapriolen Konzert ab 7

IHR ABO DER SCHUELERTRIBUENE 2014/2015

Abo für alle sechs Vorstellungen:

22,50 Euro (auch für Erwachsene)

Abo-Verkauf ab 28. Juni 2014, im Paderborner Ticket-Center,
Marienplatz 2a, 33098 Paderborn, Telefon: (05251) 299 750